

Medienmitteilung

29. Juni 2023

Wir laden Sie herzlich ein zur Premiere von

«Stiller»

Nach dem gleichnamigen Roman von Max Frisch
Für die Bühne bearbeitet von Deborah Epstein

Premiere Solothurn Fr, 01. September 2023, 19:30, Stadttheater
Premiere Biel Di, 19. September 2023, 19:30, Stadttheater

Mit «Stiller» – einer beeindruckenden, poetischen Suche nach der eigenen Identität – gibt das Schauspiel von TOBS den Auftakt zum Saisonbeginn. Langjährige Hausregisseurin Deborah Epstein inszeniert das Meisterwerk von Max Frisch, in dem sich neben dem Solothurner Ensemble auch bekannte Berner Gesichter auf der Theaterbühne präsentieren.

«Ich bin nicht Stiller.», lautet der berühmte erste Satz von Max Frischs Roman, der sogleich das Problem des Ich-Erzählers auf den Punkt trifft: Er sitzt im Gefängnis in Zürich, denn er wurde bei seiner Einreise in die Schweiz als der seit über sechs Jahren verschollene Bildhauer Anatol Ludwig Stiller identifiziert. Dabei hat der Ich-Erzähler einen amerikanischen Pass, der auf den Namen James Larkin White lautet. Und so behauptet er auch im Gefängnis weiterhin beharrlich: «Ich bin nicht Stiller.» Doch alle, die den Inhaftierten besuchen – Staatsanwalt, Freunde, Ehefrau – meinen ihn als Stiller zu erkennen. Nur der Gefängniswärter Knobel glaubt ihm und freut sich, wenn White alias Stiller abenteuerliche Geschichten aus Amerika erzählt. Sein Verteidiger hingegen bittet darum, alle Erlebnisse der letzten Jahre in Schreibhefte zu notieren, um Beweise für seine Identität zu sammeln. So berichtet der Häftling von zwielichtigen Deals und Liebesaffären in Mexiko, von seiner Zeit im Gefängnis, seinen Terminen mit Verteidiger und Staatsanwalt – und seinen Begegnungen mit Julika, der Frau Stillers, die den Insassen immer öfter zu besuchen beginnt. Durch ihre Erzählungen schreibt er auch die Liebesgeschichte von Julika und Stiller nieder und wie sie vor über sechs Jahren in die Brüche ging... So setzt sich Heft für Heft ein vielseitig schillerndes Bild von Stiller und den Personen, die ihn umgeben, zusammen.

Regisseurin Deborah Epstein setzt diesen Roman, der Max Frisch 1954 zu seinem literarischen Durchbruch verhalf, nun für das Theater um. Dabei wird die poetische Romanvorlage auch dank eines wandelbaren Bühnenbilds und assoziativen Videoeinspielungen von Florian Barth zu einem atmosphärisch dichten Theaterabend. Neben dem festen Ensemble von TOBS (Günter Baumann in der Titelrolle und Atina Tabé als seine Frau Julika) sind auch die aus Bern bekannten Schauspieler Diego Valsecchi und Stefano Wenk zu sehen. Ausserdem darf sich das Publikum auf ein Wiedersehen mit Antonia Scharl freuen, die 2019-2022 fest im Ensemble war und nun von ihrem Paris Stipendium des Kanton Solothurn zurück ist.

«Stiller»

**Nach dem gleichnamigen Roman von Max Frisch
Für die Bühne bearbeitet von Deborah Epstein**

Besetzung

Inszenierung	Deborah Epstein
Bühne, Kostüme, Video und Musik	Florian Barth
Dramaturgie	Svea Haugwitz
Regieassistentz und Inspizienz	Nora Bichsel

White alias Anatol Ludwig Stiller	Günter Baumann
Julika, seine Frau / Dr. Bohnenblust, Verteidiger	Atina Tabé
Rolf, Staatsanwalt / Dr. Bohnenblust / Sanatoriums-Veteran u.a.	Diego Valsecchi
Sibylle, Frau des Staatsanwalts / Dr. Bohnenblust u. a.	Antonia Scharl
Knobel, Gefängniswärter / Dr. Bohnenblust u. a.	Stefano Wenk

Aufführungsdauer: ca. 2h 20Min., inkl. Pause

Mit freundlicher Unterstützung von
Elisabeth Bachtler-Stiftung

Aufführungsdaten Solothurn

Fr	01.09.23	19:30	Premiere
Di	05.09.23	19:30	
Mi	06.09.23	19:30	
Do	07.09.23	19:30	
Sa	11.11.23	19:00	
So	12.11.23	17:00	
Fr	01.12.23	19:30	

Aufführungsdaten Biel

Di	19.09.23	19:30	Premiere
Fr	22.09.23	19:30	
Sa	23.09.23	19:00	
Mi	15.11.23	19:30	

Bilder

Honorarfreie Pressebilder stehen ab dem Premierentag auf <http://www.tobs.ch/de/tobs/presse> zur Verfügung.

Für Rückfragen

Theater Orchester Biel Solothurn
Rahel Zinniker
032 626 20 63
rahel.zinniker@tobs.ch